

Die Schneekette
im Steg-Ring-System:

Erlau Europa



... denn Stege
greifen,
spuren,
bremsen besser!

- Supergrieffige Stege zeigen Schnee und Eis die Krallen.
- Die Federstahlring-Schnellmontage ermöglicht vorgeordnetes Überstülpen.
- Edelstahl-Qualität garantiert lange Lebensdauer.

Informationen und Bezugsquellen postwendend von:



Erlau AG
Postfach 12 26
D-7080 Aalen/Württ.
Telefon (0 73 61) 595-1
Telefax (0 73 61) 3 63 05

Neu im Fachhandel und in guten Fachabteilungen

SPORT

„Gut was auf den Kopf“

Die rigorosen Methoden der Brüsseler Polizei schockten die Hooligans

Sechs Stunden vor dem Länderspiel gegen Belgien macht Bernd, 26, ein langes Gesicht. Sauertöpfisch mustert der deutsche Hooligan, die Hände tief in der orange leuchtenden Windjacke vergraben, die kleinen versprengten Fan-Gruppen im Brüsseler Zentralbahnhof: „Alles Scheiße hier.“

Seit Wochen hatte sich der arbeitslose Schlachtenbummler aus Stuttgart mit Kollegen aus der gesamten Bundesrepublik verabredet, um am Buß- und Bettag „Brüssel richtig plattzumachen“. Doch die schwäbische Delegation ist nahezu komplett ausgefallen. Einen Kilometer vor dem Treffpunkt stoppte die Polizei die zwei Busse, 80 Fans wurden festgenommen. Nur Bernd gelang „mit vier Kumpels“ die Flucht.

Jetzt muß er feststellen, daß die Deutschen insgesamt „von der Masse her schlecht drauf“ sind. Und fast mit jeder Minute werden es weniger. Ein deutscher Zivilpolizist, mit einem bunten Kapuzenanorak getarnt, zeigt in kurzen Abständen mit dem Finger auf ihm bekannte Rädelführer („der mit der Fliegerjacke“). Sofort eilt ein Trupp belgischer Polizisten in blauen Kampfanzügen herbei und nimmt den Verdächtigen kurzerhand in Gewahrsam.

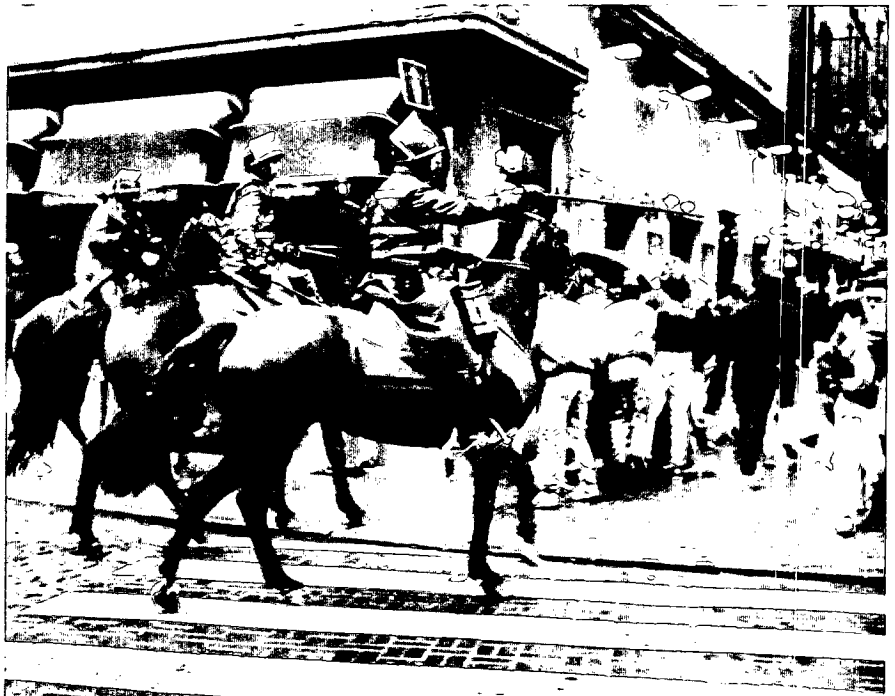
Mit einer Rigorosität, wie sie bislang auf dem europäischen Festland unbekannt war, zogen belgische Gendarme

vorigen Mittwoch potentielle Rowdies aus dem Verkehr. Gleich im Dutzend wurden die Fans abgeführt, mit Plastikbändern gefesselt und in Kleinlastwagen abtransportiert. Am Abend waren 869 Jugendliche in zwei Reitställen der ehemaligen Militärkaserne Rolin inhaftiert.

Bis spät in die Nacht herrschte in der Innenstadt de facto Ausnahmezustand: Mehr als 1000 Polizisten waren aufgeboten, zahlreiche gepanzerte Fahrzeuge und sechs Wasserwerfer im Einsatz. Besonders die 200 Polizeipferde, die schwungvoll in die Menge geritten wurden, schlugen empfindliche Schneisen in die Hooligan-Front.

Noch am frühen Nachmittag hatte Bernd vor allem „auf die Jungs aus dem Kohlenpott“ gesetzt, deren Schlagfertigkeit den Belgien-Trip so richtig erfolgreich machen sollte. Als der Sonderzug aus dem Ruhrgebiet eintrifft, bleibt es aber zunächst bei verbalen Kraftakten: „Hurra, hurra Deutschland“, brüllt die Masse, stimmungsgewaltig kündigen die Fans die „Hauerei“ und den „Karneval in Brüssel“ an.

Auf der Bahnsteigtreppe kommt es zu einer Verbrüderung der absurden Art: Anhänger von Bayern München, Hamburger SV und Schalke 04, die sich Samstag für Samstag wütend bekämpfen, vereinen sich in der Fremde, als seien sie alte Kameraden. Mit Schlachtge-



Polizeieinsatz in Brüssel: „Von der Kavallerie eingekesselt“

sängen („Hooligans Deutschland“) ziehen sie anschließend gemeinsam durch die Straßen der belgischen Hauptstadt, feiern sich selbst und genießen die angstvollen Gesichter der Passanten.

Nur allzugern bedient sich dabei der „Mob“, so nennen sie sich selbst, nationalistischen Vokabulars („Die Deutschen, die sind wir“). Das kriegerische „Sieg“-Gebrüll erinnert viele Brüsseler Bürger an die „bösen NS-Deutschen“. Doch als „Neo-Nazis“ (*Le Soir*) verstehen sich Bernd und seine Kollegen am wenigsten. Von den „Polit-Affen“ wollen sie nichts wissen.

Vorschnelle politische Einordnungen hält der Kölner Polizeibeamte Michael Endler, der in Brüssel die Zusammenarbeit mit den belgischen Kollegen koordiniert, für abwegig. Wissenschaftler

(„Wir sind die Fans“) propagiert der DFB per Fernsehspots seine Ausgrenzungsstrategie. Auch der europäische Verband, die Uefa, folgt der DFB-These vom „kriminellen Gewalttäter“, der das Fußballspiel nur als Bühne nutze. Da die Randalie in der belgischen Hauptstadt außerhalb des Stadions stattgefunden habe, sei das „reine Behördensache“ – mit einer Bestrafung müsse der DFB folglich nicht rechnen.

Neuberger, der schon bei der Europameisterschaft vor drei Jahren in der Bundesrepublik für die Wiedereinführung der Prügelstrafe auf kaltem Wege („Da muß der Knüppel raus“) plädierte, durfte sich in seiner Einschätzung durch Belgiens Innenminister Louis Tobback („Das ist eine Stadtguerilla“) bestätigt sehen. Hardliner Neuberger sollte denn auch prompt Anerkennung: „Die Belgier haben Gott sei Dank zu gegriffen.“

Auch wenn die belgische Presse auf dem Brüsseler Nebenschauplatz immer noch „entfesselte Zombies“ (*La Libre Belgique*) gesehen hat, verhinderten die vorsorglichen Massenfestnahmen größere Schäden. Von kleineren Handgreiflichkeiten und Diebstählen abgesehen, machten sich die Randalierer über eine McDonalds-Filiale und eine Boutique her, die Jacken des französischen Designers Charles Cheviignon ausstellte.

In Hooligan-Kreisen zählen die teuren Kleidungsstücke (in Wolle 600 Mark, in Leder 1000 Mark) zur prestigeträchtigen Grundausrüstung. „Wegen der Bullen“ in der Brüsseler City, berichtet Bernd, habe sich aber kaum einer getraut, „die Dinger mitgehen zu lassen“.

Vom Spiel der deutschen Elf sieht Bernd nichts. Kurz vor dem Stadion im Stadtteil Anderlecht wird er „von der Kavallerie“ eingekesselt. Seine Flucht endet in einem Hinterhof, „wo mir die Bullen gut was auf den Kopf gehauen haben“.

Daß er „so dermaßen verdroschen“ wurde, stört den Raufbold wenig. Die blau unterlaufenen Arme und Beine steigern vielmehr das Ansehen in der Clique. Nur daß er bis nach Mitternacht zusammen mit 350 Gleichgesinnten in einen mit Stacheldraht umzäunten Reitstall gepfercht und von der Polizei mit einem Schlauch „abgespritzt“ wurde, das hält er dann doch „für glatten Wahnsinn“. ◀



Verhafteter Hooligan
869 Jugendliche in Reitställe gepfercht

könnten „ganze Regale über Hooligans vollschreiben“. Doch im Grunde sei das Phänomen noch „völlig unerforscht“, keiner wisse deshalb „vorher, was passieren wird“. Sicher ist nur, daß „das beliebte Spiel“, so Endler, immer nach dem gleichen Schema ablaufe: Die Hools würden versuchen, „die Innenstädte zu entglasen“; ergo „laufen die vorneweg und wir immer hinterher“.

Dieses Ritual, so der Fan-Fachmann, gehöre für die Hooligans als „dritte Halbzeit“ zum Fußballspiel. Endler widerspricht damit der Ansicht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), der die Krawallmacher als Fußballgegner „absolut ausgrenzen will“. So löste DFB-Chef Hermann Neuberger das Hooligan-Problem in Brüssel quasi per Dekret: „Diese Elemente sind nicht unsere Fans.“

Mit einer von einer Düsseldorfer Werbeagentur entwickelten Kampagne

RANK XEROX

Rank Xerox ganz in Ihrer Nähe:

Rank Xerox Geschäftsstellen: W-1000 Berlin 12: (030) 885 80-0 · O-1040 Berlin: 22 52 22 25 · W-2000 Hamburg 54: (040) 853600 · O-2500 Rostock: 86 44 24 · W-2800 Bremen: (04 21) 20 14 80 · W-3000 Hannover: (05 11) 6 30 60 · W-4000 Düsseldorf: (02 11) 56070 · O-4320 Ascherleben/Bez. Halle: 23 08 · W-4630 Bochum 6: (023 27) 32 50 · W-5000 Köln 1: (02 21) 204 10 · W-6050 Offenburg: (069) 82 04 00 · W-6800 Mannheim: (06 21) 1 80 80 · W-7000 Stuttgart 80: (07 11) 7 15 20 · O-7030 Leipzig: 392 95 27 · W-8045 Ismaning: (089) 99 64 40 · O-8060 Dresden: 59 62 02 · W-8500 Nürnberg: (09 11) 5 88 40 · O-9010 Chemnitz: 6512907/910

Rank Xerox Vertragspartner: W-2070 Ahrensburg: Günther Rasch (041 02) 5 84 84 · W-2100 Hamburg 90: Klaus Brunnabend (040) 790 74 64 · W-2150 Buxtehude-Neukloster: Volker Kretschmer GmbH (041 61) 8 97 44/9 · W-2910 Westerstede: Eckhard Wiedemeier (044 88) 60 24 · W-3040 Soltau: Hans-Joachim Bloss GmbH (051 91) 50 66 · W-3400 Göttingen: Wolfgang Geiger (05 51) 5 50 33 · W-3500 Kassel: Heinz Bühl (05 61) 77 60 41 · W-4290 Bocholt: Wolfgang Leopold (02 87 1) 4 85 67 · W-4402 Greven: Thomas Weßling (025 71) 12 22-4 · W-4425 Vreden: Günter Hoffschlag (025 64) 3 11 99 · W-4500 Osnabrück: F.K. Mundhenk GmbH (0541) 2 81 75/77 · W-5400 Koblenz: Gerd O. Böhm (0261) 8 40 04 · W-5140 Erkelenz: Robert Himstedt (024 31) 50 31 33 · W-5250 Engelskirchen: Wilfried Vasek (022 63) 205 64-5 · W-5483 Bad Neuenahr/Ahrw.: Wolfgang Stenner (026 41) 3 60 11-2 · W-5500 Trier: Johannes Prein (06 51) 2 59 35 · W-5900 Siegen: Uwe Wehrmann (02 71) 31 60 41 · W-6148 Heppenheim: Harald Brzosa (062 52) 34 73-4 · W-6250 Limburg: Dieter Herchenbach (064 31) 80 31-33 · W-6308 Butzbach: Doris Schieferstein GmbH (060 33) 79 51-52 · W-6365 Rosbach v.d. Höhe: Rainer Wetzl (060 03) 30 88-9 · W-6430 Bad Herstede: Robert Sandor (066 21) 1 50 47 · W-6550 Bad Kreuznach: Frank Kirchberg GmbH (06 71) 23 77 · W-6780 Pirmasens: Norbert Weinkauff GmbH (063 31) 99043-4 · W-7065 Winterbach: Siegfried L. Savic (071 81) 7 26 31 · W-7531 Neuhausen: Dieter Dörwang GmbH (072 34) 80 93 · W-7630 Lahr: Heinz Isele (078 21) 17 31 · W-7800 Freiburg: Walter Lapp (07 61) 55 10 81 · W-7850 Lörrach: Gerold Kühn (076 21) 4 50 67 · W-7900 Ulm: Volker Fuchs (07 31) 6 20 22 · W-8045 Ismaning: Herbert Friedl (089) 96 30 44 · W-8118 Schlehdorf am Kochelsee: Helmut Amann GmbH (088 51) 74 11 · W-8200 Rosenheim: Jacob Schwimmer (080 31) 8 10 79 · W-8390 Passau: Biersack & Vogl GmbH (08 51) 7 28 27 · W-8400 Regensburg: Biersack & Vogl GmbH (09 41) 40 14 58 · W-8590 Marktredwitz: Peter Wydra (092 31) 41 11 · W-8600 Bamberg: Hofmann & Partner GmbH (09 51) 6 55 45-46 · W-8700 Würzburg: M. Weber GmbH (09 31) 7 20 09 · W-8750 Aschaffenburg: Dieter Schubert GmbH (060 21) 2 12 91 · W-8800 Ansbach: Hofmann & Partner GmbH (09 81) 1 44 70 · W-8910 Landsberg a. Lech: Wilhelm A. Halm (081 91) 330 59



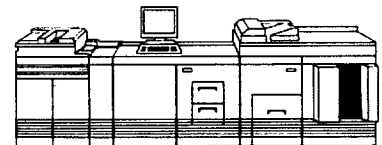
Telekopierer für den Arbeitsplatz und Hochleistungsgeräte, die auf Normalpapier empfangen!



Dezentrale Laserdrucker und zentrale Laserrucksysteme mit höchster Auflösungsqualität.



Arbeitsplatz-Kopierer, Kopiersysteme für den niedrig- und mittelvolumigen Bereich und hochvolumige Drucksysteme, die automatisch komplexe Druckaufträge bis hin zur Heftung erledigen.



Digitale Druck- und Endverarbeitungs-systeme für Hausdruckereien und gewerbliche Druckbetriebe.

Rank Xerox

Die Document Company

◦ Ich treu' mich aufs Büro. ◦